

**B1** Christoph Sippel

Tagesordnungspunkt: TOP 10.6 Wahl von 1 oder 2 Beisitzer\*innen

## Bewerbung als Beisitzer der GJH

Liebe Freund\*innen,

seit vielen Jahren gehören wir als GRÜNE JUGEND zu den Träger\*innen der Wahlkämpfe unserer Elternpartei. Jetzt ist es an der Zeit, dass wir nicht nur für die GRÜNEN kämpfen, sondern uns Posten in kommunalen Parlamenten sichern und unsere Junggrünen Ideen selbst umsetzen.

### Schlagkräftiger Wahlkampf in und außerhalb der Partei

Ich möchte im kommenden halben Jahr zusammen mit dem AK Kommunales einen krassen Wahlkampf planen. Dieser muss in urbanen Gebieten genauso gut funktionieren, wie in der Provinz mit (noch) geringen GRÜNEN Wahlergebnissen.

Aber wir müssen nicht nur im Wahlkampf nach außen sichtbar sein, sondern auch innerhalb der Partei um die besten Listenplätze kämpfen. Ich habe den Anspruch, dass mindestens 80 Menschen unter 30 Jahren in die hessischen Kommunalparlamente einziehen, denn das haben wir uns mit unserer Arbeit in den vergangenen Jahren verdient! Da dies keine einfache Aufgabe wird, möchte ich unsere Kandidat\*innen darauf gut vorbereiten, vor allem durch Seminare zu kommunalen Inhalten und Vorbereitungs-workshops zur Listenaufstellung.

Bei uns kommt es aber nicht nur auf die Kandidat\*innen, sondern vor allem auf die Inhalte an, deshalb muss unser Ziel sein so viele GJ-Themen wie möglich in die Wahlprogramme zu bekommen. Dies muss insbesondere dort das Ziel sein, wo es (noch) keine GRÜNE JUGEND gibt oder die Aussichten auf einen Platz im Parlament sehr gering sind. Auf kommunaler Ebene werden die wichtigsten Themenfelder unserer Zukunft mitentschieden: Wie wird die Energiewende gelingen? Wie geht es mit der Digitalisierung voran? Wie können wir die Klimakrise und das Artensterben aufhalten?

All das sind Fragen, die ohne die Mitwirkung der Kommunen nicht lösbar sind. Aus diesem Grund ist es gerade für uns als progressive Jugendorganisation, für die diese Themen essenziell sind, wichtig, auch in den Kreisen und Städten mindestens eine Hand am Ruder zu haben.

Das möchte ich mit euch gemeinsam angehen.



## Christoph Sippel

### Privates:

- \* 22.06.1997
- 🎓 Politikwissenschaft in Kassel
- ☎ 0170/8949898
- ✉ christoph.sippel@gjh.de

### Politisches:

- Seit 2019: Beisitzer und Queerpolitischer Sprecher im LaVo
- Seit 2019: Wahlkreismitarbeiter von Dr. Bettina Hoffmann, MdB
- Seit 2018: Beisitzer im Kreisvorstand der Grünen Schwalm-Eder
- 2018-2019: Gründung und anschließend Sprecher der GJ Schwalm-Eder
- Seit 2015: Mitglied bei der GJ und den Grünen

### Freizeit:

Neben meinem Engagement bei der GJ/den Grünen spiele ich Fußball oder unternehme etwas mit Freund\*innen

## **Verbandsempowerment Runde 2**

Der erste Teil des Verbandsempowerments ist bereits absolviert, wir haben einfache Partizipationsmöglichkeiten geschaffen, insbesondere für ländliche Kreis- und Ortsverbände. Diese möchte ich noch weiter ausbauen. Unter anderem möchte ich prüfen, inwieweit wir unsere Veranstaltungen dauerhaft per Livestream, oder nachträglichem Upload einer noch breiteren Interessiertenschaft zugänglich machen können. Hierbei zählt neben dem technischen und organisatorischen Aufwand insbesondere auch die Beachtung des Datenschutzes und der Persönlichkeitsrechte der Anwesenden bei den Veranstaltungen.

Ich möchte die Aktionspakete für die KVen auch außerhalb des Wahlkampfes weiter ausbauen und zu Aktionstagen für unsere Gliederungen einfache Angebote zum Mitmachen erstellen. Diese können und sollen natürlich auch während der Kommunalwahl zum Einsatz kommen und die Möglichkeiten, insbesondere für Gliederungen mit wenigen Mitgliedern bieten, einfach und unkompliziert Aktionen durchzuführen.

Unsere Strukturen sind in den vergangenen Jahren enorm gewachsen und unsere Aufgabe als politische Jugendorganisation darf nicht nur das Hineinwirken in die Tagespolitik, sei es kommunal, im Land oder im Bund, sein, sondern hat insbesondere auch zur Aufgabe, die Mitglieder weiterzubilden. Ich möchte auch weiterhin mit unseren AKs und KVen zusammen Workshops und Seminare durchführen. Zum einen natürlich themenbezogen Seminare, aber auch methodische Workshops dürfen nicht zu kurz kommen, denn nur mit gut weitergebildeten Mitgliedern können wir unseren Verband weiterhin erfolgreich in die Zukunft tragen.

### **Queerkongress durchführen und queere Themen in die Breite bringen**

Eines der thematischen Seminare wird der Queerkongress im Sommer dieses Jahres sein. Ich möchte die immer noch nicht abgeschlossene Debatte um die Neugestaltung des Transsexuellengesetzes ins Zentrum des Queerkongresses mit einer großen Abschlussdiskussion setzen. Daneben sollen selbstverständlich viele weitere Workshops zu queeren Themen, sowie zum Empowern unserer queeren Mitglieder stattfinden.

Dass die Zahl der gemeldeten Angriffe auf queere Personen im Jahr 2019 um 60 Prozent gestiegen ist, zeigt nur, wie wichtig es für uns als queerfeministischer Verband ist, laut zu sein und gegen Diskriminierungen jederzeit und überall auf die Straße zu gehen. Insbesondere in ländlichen Regionen wird Homosexualität (von anderen queeren Bereichen ganz zu schweigen) immer noch als Gefahr für die Kommune wahrgenommen. Deshalb dürfen wir uns auch bei queeren Themen nicht nur im geschützten Rahmen der CSDs bewegen, sondern gerade auch dort über Queerpolitik sprechen, wo diese noch nicht so sichtbar ist.

Die Ereignisse in Thüringen haben gezeigt, wie schnell eine faschistische Partei zum Zünglein an der Waage werden kann und so versucht, ihr gefährliches Gedankengut in die vermeintliche Mitte der Gesellschaft zu rücken. Wir werden dies immer klar und deutlich benennen und zeigen, dass kein Platz für Faschist\*innen und ewig Gestrige ist, denn Wir sind Mehr und Wir sind Laut!

Euer

Christoph Sippel